Stand der Schulsozialarbeit in NRW

Veronika Spogis, Fachberaterin Kooperation Jugendhilfe-Schule,
LWL-Landesjugendamt Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Inhalte

1. Zentrale Ergebnisse der Umfrage der Landesjugendämter zur Schulsozialarbeit bei den örtlichen und regionalen Trägern der Schulsozialarbeit

2. Anzahl der Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit in NRW incl. Landesbedienstete

3. Aktueller Stand der Schulsozialarbeit im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes

4. Ausblick

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Umfrage der nrw-Landesjugendämter zur Schulsozialarbeit bei örtlichen und regionalen Anstellungsträgern der Schulsozialarbeit (mit Ausnahme des Anstellungsträgers „Land NRW“)

- **Zielgruppe der Abfrage:** Kommunen und Kreise in NRW, freie Träger der Jugendhilfe, sonstige Anstellungsträger der Sch-SA

- **Durchführungszeitraum:** 1. Schulhalbjahr 2010/2011

- **Ziel:** Datenlage zur Schulsozialarbeit bei den örtlichen und regionalen Anstellungsträgern der Schulsozialarbeit über Umfang, Arbeitsverhältnis, Arbeitsschwerpunkte und Rahmenbedingungen erheben

- Umfrage durchgeführt in Abstimmung mit kommunalen Spitzenverbänden und den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege NRW

- **Federführung:** LWL-Landesjugendamt Westfalen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Erläuterungen zur Abfrage:

- Bei den tatsächlichen Zahlen der ermittelten Fachkräfte und Stellen von Schulsozialarbeit handelt es sich um **Mindestzahlen**

- **Beteiligung an der Umfrage**: von 426 Kommunen und Kreisen in NRW gab es einen **ca. 50 %-igen Rücklauf** (216 Kommunen und Kreise haben gar nicht geantwortet, 82 haben sich als Anstellungsträger von Schulsozialarbeit an der Umfrage beteiligt, der Rest hat Fehlanzeige gemeldet)

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Anstellungsträgerschaft

An der Umfrage zur Schulsozialarbeit haben sich
125 Anstellungsträger in Nordrhein-Westfalen beteiligt. Davon sind:

82 Öffentliche Anstellungsträger von Schulsozialarbeit,

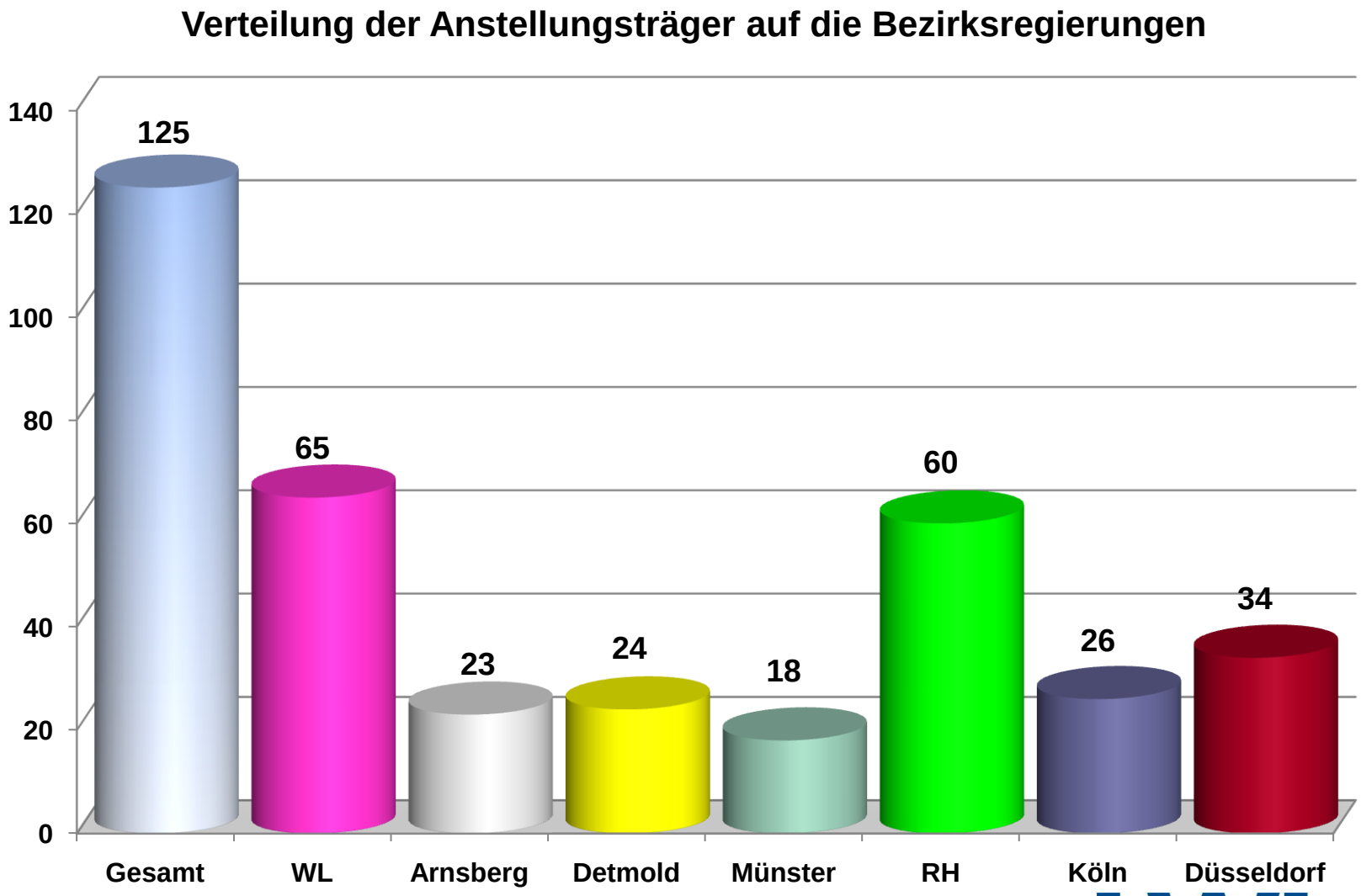
37	Schulträger / Schulverwaltungsamt
34	Jugendamt /Fachbereich Jugend
9	gemeinsamer Fachbereich Jugendhilfe – Schule
2	sonstige kommunale Fachbereiche

36 Anstellungsträger der Freien Jugendhilfe
kath. und evangelische Träger, AWO, Paritätischer, DRK, eingetragene Vereine

7 sonstige Anstellungsträger
Trägervereine von Schulen, VHS

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

1. Zentrale Ergebnisse der Umfang der Landesjugendämter



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

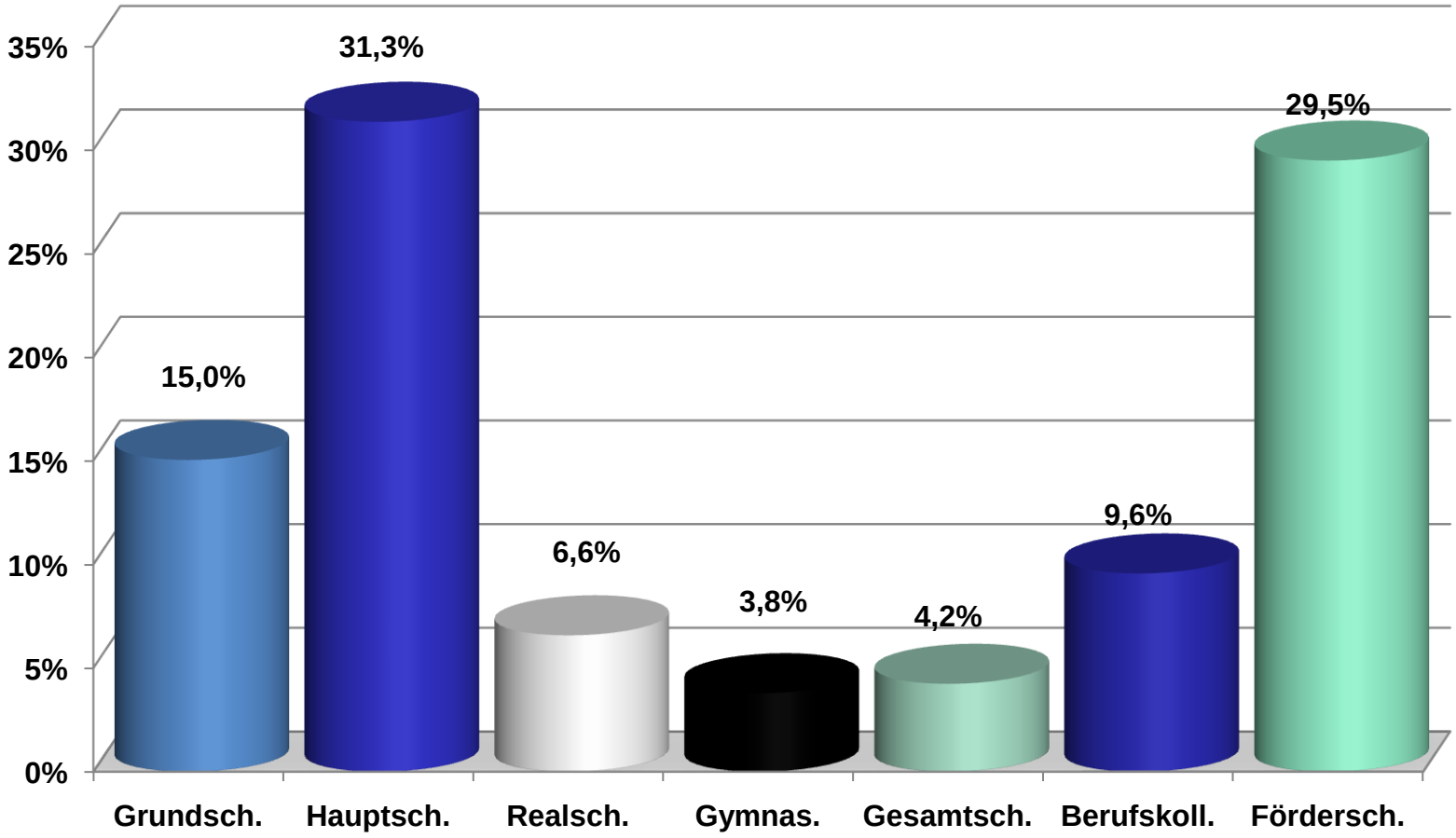
Anzahl der Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit

Schulform	Anzahl der Fachkräfte für Schulsozialarbeit		Anzahl der Stellen für Schulsozialarbeit	Anzahl der Schulen mit solchen Fachkräften / Stellen
Grundschule	62	**(3)**	50,6	104
Hauptschule	129,5	**(1)**	104,6	124
Realschule	27	(5)	18,3	38
Gymnasium	15,5	(6)	10,1	18
Gesamtschule	17,5	(7)	14	14
Berufskolleg	39,5	(4)	32,7	37
Förderschule	122	**(2)**	96,1	108
S u m m e :	**413**		**326,4**	**443**

Anzahl der Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit in örtlicher und regionaler Anstellungsträgerschaft, verteilt auf die Schulformen und Anzahl der Schulen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Faktische Verteilung der Fachkräfte auf die Schulformen



LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Fachkräfte mit befristeten und unbefristeten Stellen

An den verschiedenen Schulformen sind die Schulsozialarbeiter insgesamt zu **83% auf unbefristeten Stellen** eingesetzt und zu **17 % auf befristeten Stellen**.

Fachkräfte mit Vollzeit- /Teilzeitstellen

Der Einsatz von Fachkräfte der Schulsozialarbeit auf Vollzeitstellen liegt bei **zwischen 75% und 80%.**

Thematische Arbeitsschwerpunkte in der Schulsozialarbeit

- Es gibt an den Schulen schulform**un**abhängige Schwerpunktthemen:

- die Einzelfallhilfe (an den Berufskollegs von sehr hoher Bedeutung)
- die Kooperation mit kommunalen Ämtern wie z. B. dem Jugendamt
- die Gruppenförderung (außer beim Berufskolleg) und
- die Elternarbeit (außer beim Berufskolleg) .

- Es gibt ein schulform**ab**hängiges Schwerpunktthema

- die Berufsorientierung (besondere Bedeutung an den Berufskollegs und darüber hinaus auch an den Gesamtschulen und Hauptschulen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Arbeitskreise für Fachkräfte der Schulsozialarbeit

→ Fast 2/3 der Träger/Trägergruppen (mit-)organisieren einen Arbeitskreis

→ Die Fachkräfte von mehr als 3/4 der Anstellungsträger (78,1%) können an einem Arbeitskreis teilnehmen

→ Die Fachkräfte von 21,9 % der Anstellungsträger haben **keine** Möglichkeit des Austausches in einem Arbeitskreis

→ Bei den Arbeitskreisen dominiert die schul-formübergreifende Organisationsform mit ca. 55%.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Fortbildungen für Fachkräfte der Schulsozialarbeit

→ Die Fachkräfte von 90,3 % der Anstallungsträger können entweder an von ihnen selbst, ihrer Trägergruppe oder an von anderen Institutionen angebotenen Fortbildungen teilnehmen.

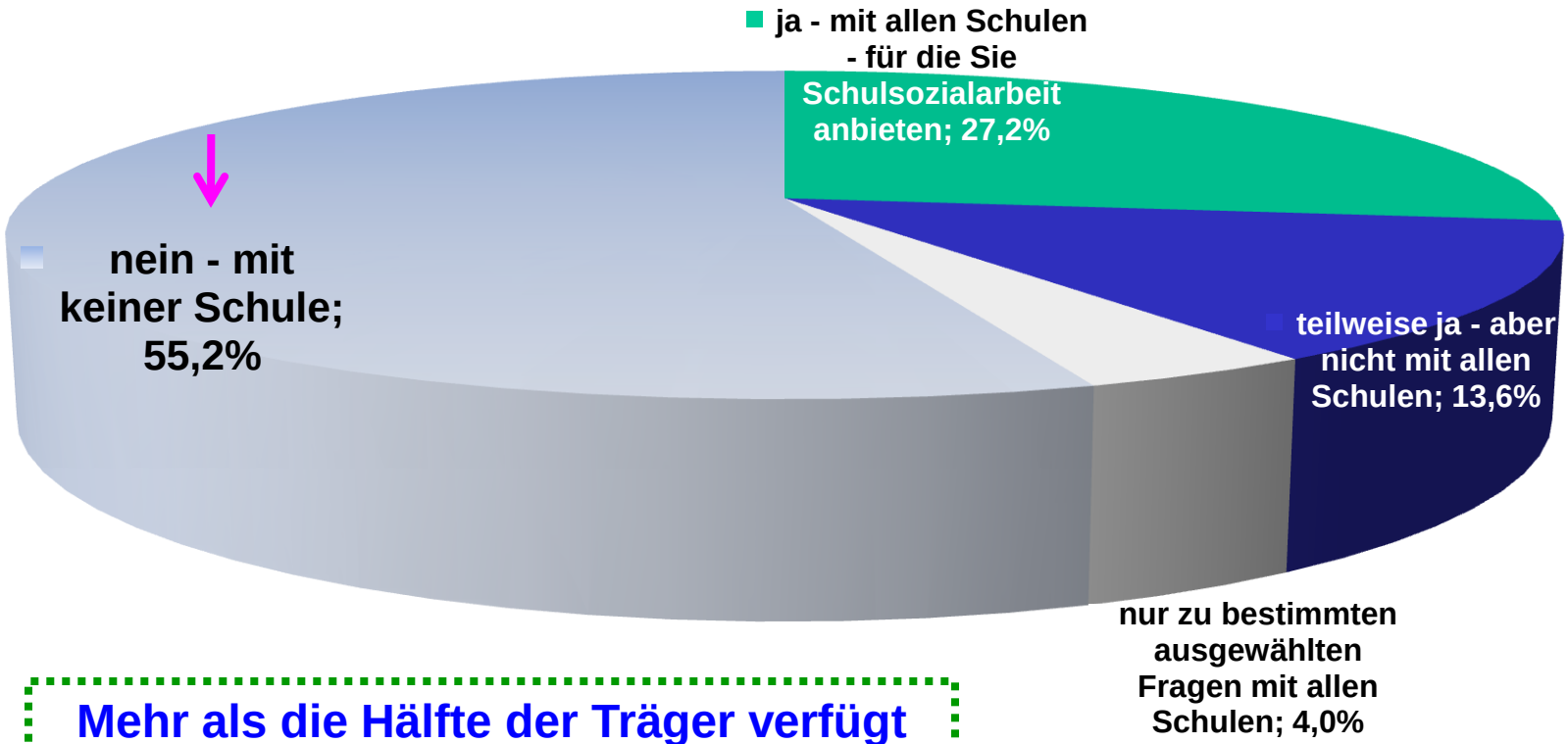
Rückkopplung der Schulsozialarbeit

→Fast 100 % Rückkopplung der Schulsozialarbeit durch

- →wöchentliche / monatliche Teamsitzungen (84 Anstellungsträger)
- →Monats-, Jahresberichte (53 Anstellungsträger)
- →Jahresgespräche (44 Anstellungsträger)

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

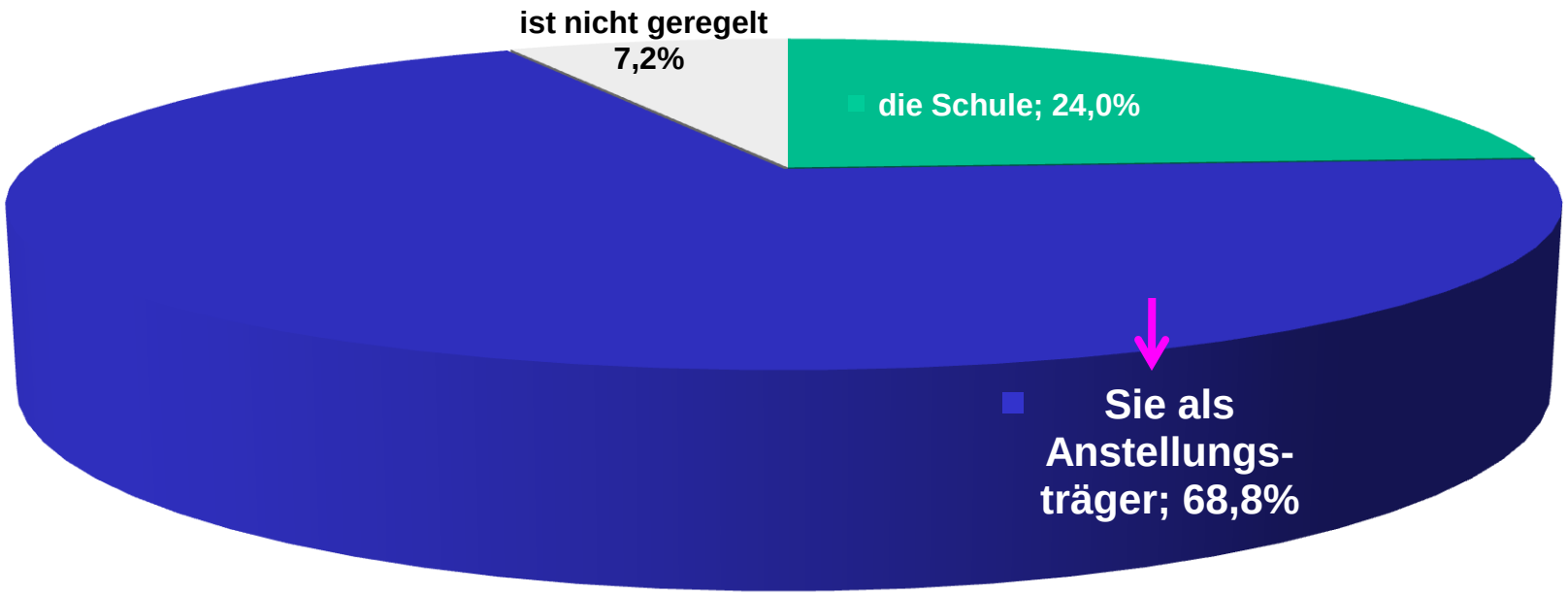
Abschluss von Kooperationsvereinbarungen für den Einsatz der Fachkräfte für Schulsozialarbeit



Mehr als die Hälfte der Träger verfügt über <u>keine</u> Kooperationsvereinbarung mit den Schulen.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Regelung der Fachaufsicht für Fachkräfte der Schulsozialarbeit



Die Fachaufsicht liegt mit mehr als 2/3 bei den Anstellungsträgern, knapp ein Viertel bei der Schule.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vorhandensein eines verbindliches kommunales Konzept für Schulsozialarbeit

→ Bei der Hälfte aller Anstellungsträger (50,4%) liegt ein kommunales Konzept für Schulsozialarbeit vor

Gremien zur Koordination und Steuerung von Schulsozialarbeit

→ Bei ca. 40 % der Anstellungsträger gibt es eine Koordinierungsstelle, eine Lenkungsgruppe oder ein anderes Gremium, das den Einsatz der Schulsozialarbeit an Schulen kommunal oder regional koordiniert oder steuert.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Empfehlungen aus Sicht der Fachberatung Schulsozialarbeit

- Fachliche Anbindung / Nähe zum Jugendamt bzw. zur Jugendhilfe sicherstellen
- Unbefristete Arbeitsverträge und möglichst eine Zuständigkeit für eine Schule pro Fachkraft
- Konzeptionelle Grundlagen für fachliche Arbeitsschwerpunkte in den einzelnen Schulformen entwickeln
- Alle Fachkräfte benötigen eine Reflexionsmöglichkeit in örtlichen bzw. regional verorteten Arbeitskreisen
- Teilnahme am Arbeitskreis ist Bestandteil der Arbeitsplatzbeschreibung
- Fortbildungen zur regelmäßigen fachlichen Qualifizierung ermöglichen

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Empfehlungen aus Sicht der Fachberatung Schulsozialarbeit

- Eine örtliche, regionale sowie überregionale Verantwortung, zur Sicherstellung des Fortbildungsangebotes.
- Rückkopplung über geleistete Arbeit weiter ausbauen und gewährleisten
- Kooperationsverträge zur differenzierten Vereinbarung von Arbeitsschwerpunkten
- (Rahmen-)Konzepte bringen grundlegende Orientierung und Entlastung
- Koordinierungsstellen oder -gremien zur fachlichen Begleitung und Qualifizierung etablieren

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

2. Anzahl der Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit in NRW insgesamt

Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit in NRW in unterschiedlicher Anstellungsträgerschaft:

Anstellungsträger von Schulsozialarbeit	**Fachkräfte** (Personen)	**Stellen** (auf- bzw. abgerundet auf ganze Stellen)
Land NRW *	939	762
**Kommunen, freie Trägern der Jugendhilfe u.a. ** **	413	326
Insgesamt Schulsozialarbeiter in NRW	**1352**	**1088**

* Zahlen vom 25.01.2011

** Zahlen für das 1. Schulhalbjahr 2010/2011 – Stand der Umfrage am 14.02.2011

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

2. Anzahl der Fachkräfte und Stellen der Schulsozialarbeit in NRW insgesamt

	Landesbedienstete Schulsozialarbeiter		**Örtlich finanzierte Schulsozialarbeiter**	
	Fachkräfte	Stellen	Fachkräfte	Stellen
Grundschulen	28	18	62	51
Hauptschulen	428	329	130	105
Realschulen	38	31	27	18
Gymnasien	13	12	16	10
Gesamtschulen	304	264	18	14
Berufskollegs / Weiterbildungskolleg	96	85	40	33
Förderschulen	32	23	122	96
	939	**762**	**415**	**327**

Landesfinanzierte und örtlich finanzierte Fachkräfte der Schulsozialarbeit auf Schulformen verteilt

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zusammenfassung

- Land und örtliche Ebene legen beide einen Schwerpunkt auf die Finanzierung der Schulsozialarbeit an Hauptschulen (Land: ca. 2/3 der HS, örtliche Förderung: nur 20% der HS)

-Das Land hat zudem einen zentralen Schwerpunkt bei den Gesamtschulen (91,3 %)

- örtliche Seite legt ein weiteres Schwergewicht bei Förderschulen (aber auch nur 16,9 % der Förderschulen)

-Berufskollegs finden sowohl vom Land auch von örtlicher Ebene eine Versorgung (wenn auch nur an 28,6% bzw. 12 % der Schulen)

- Grundschulen, Realschulen und Gymnasien sind sowohl durch die Landes- als auch durch die örtliche Ebene nur gering mit Schulsozialarbeit versorgt.

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes (BTP) in NRW hier: Schulsozialarbeit

- vom Bund stehen für die Jahre 2011-2013 pro Jahr 400 Mio. EUR für Schulsozialarbeit und Mittagessen in Horten zur Verfügung.

- die Bereitstellung erfolgt gegenüber den Kommunen im Wege der erhöhten Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) im Rahmen von Hartz IV (wurde um 2,8% erhöht)

- die konkrete Ausgestaltung und Umsetzung des Angebotes der Schulsozialarbeit entscheidet alleine die Kommune

- befristete Einstellung bis Ende 2013

- Auf Anfrage hin haben die 3 Ministerien MAIS, MSW und MFKJKS im Juli 2011 einen Erlass mit Empfehlungscharakter herausgebracht

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Erlass der 3 Ministerien MAIS, MSW und MFKJKS vom 7.7.2011
(Empfehlungscharakter)

- Ziele der Schulsozialarbeit im Rahmen des BTP
  - arbeitsmarktliche und gesellschaftliche Integration durch Bildung
  - Abbau der Folgen wirtschaftlicher Armut, insbesondere gegen Bildungsarmut und soziale Exklusion

- Zielgruppenorientierung: regionale Schwerpunktsetzung auf örtliche Problembezirke

- Aufgaben: u.a. Vermittlung der anderen Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket

- Finanzierung **zusätzlicher** Angebote - **keine Refinanzierung** schon vorhandener Angebote der Schulsozialarbeit

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

3. Aktueller Stand der Schulsozialarbeit im Rahmen des BTP

Erlass der 3 Ministerien MAIS, MSW und MFKJKS vom 7.7.2011
(Empfehlungscharakter)

- Vernetzungsstrukturen vor Ort nutzen - enge Vernetzung mit den Angeboten der Jugendsozialarbeit

- Nachweis der Mittelverwendung: Ausgaben in diesem Bereich für eine **mögliche** Fortführung der Finanzierung durch den Bund ab 2014 kontinuierlich dokumentieren.

Aktueller Stand der Umsetzung der Schulsozialarbeit durch BTP

- Einzelne Städte sind schon in die Umsetzung gegangen

- Um Überblick zu bekommen führt Städtetag NRW gerade eine Abfrage bei den Kommunen durch (Schreiben vom 19.09.2011)

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

4. Ausblick

Was ist vor Ort zu tun?

- Umsetzung von Schulsozialarbeit über BTP angehen
- parallel für entsprechende Rahmenbedingungen (Kommunales Konzepte ‚Schulsozialarbeit', Arbeitskreise, Fortbildung, fachliche Anbindung an und Einbindung der Jugendhilfe, Strukturen für die Koordination der Schulsozialarbeit) sorgen

auf Landesebene:

- Qualifizierung von Schulsozialarbeit als gemeinsamer Auftrag von Jugendhilfe und Schule
- in Ministerien wird derzeit geprüft ob Schulsoziarbeit pflichtige oder freiwillige Aufgabe ist

Unterstützung durch LWL-Landesjugendamt Westfalen:

- Information über Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit
- verstärkte Qualifizierung der Berufseinsteiger in der Schulsozialarbeit
- Fachtag für Koordinierungsbeauftrage für Schulsozialarbeit in 2/2012

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.